

Norddeutsche See- und Fluss-Versich.-Actien-Ges. in Stettin.

Gegründet: 4./3. 1869.

Zweck: Versicherung gegen See-, Strom- u. Landtransportgefahr.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1500, eingez. mit 20% = M. 300, zus. mit M. 300 000. Niemand darf mehr wie 50 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des A.-R. gebunden ist. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen annehmbaren Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April.

Stimmrecht: Aktie 1—5 = 1 St., 6—10 = 2 St., 11—15 = 3 St., 16—20 = 4 St., 21—25 = 5 St., 26—30 = 6 St., 31—35 = 7 St., 36—40 = 8 St., 41—45 = 9 St., 46—50 = 10 St., Grenze 10 St., einschl. Vertretung 15 St. Nur als solche in das Aktienbuch der Ges. mind. vier Werktage vor der G.-V. eingetragene Aktionäre sind stimmberechtigt.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kap.-R.-F. bis M. 150 000 (ist erfüllt); 5% Tant. an Dir.; Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält eine feste Vergüt. von zus. M. 4000, welche auf Handl.-Unk. verbucht werden.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verpflichtung d. Aktionäre 1 200 000, Hypoth. 390 000, Effekten 286 420, Lombardforder. 23 500, Wechsel 58 456, Bank- u. Depotguth. 409 759, Reichsbankguth. u. Kassa 24 803, Debit. 221 316, Utensil. 500, Effekten-Zs. 1083. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kapital-R.-F. 150 000, Schaden-Res. 491 200, Prämien-Res. 377 953, Kredit. 33 015, Wechsel- u. Depot-Zs.-Vortrag 620, Tant. 3000, Div. 60 000, do. alte 50. Sa. M. 2 615 839.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Schaden-Res. 451 900, Prämien-do. 334 611, Prämien 917 735, Zs. 51 050. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 133 060, Ristorni, Rabatte, Rückgaben, Courtagen u. Agentenprovis. 89 199, bez. Schäden 547 899, Schaden-Res. 491 200, Prämien-do. 377 953, Abschreib. auf Effekten 13 880, Unk. 39 104, Gewinn 63 000. Sa. M. 1 755 297.

Kurs: Ende 1887—93: 123, 118, 118, 116.50, 116, 115, 120% vom Einschuss; Ende 1894 bis 1913: M. 550, 650, 700, 700, 700, 690, 600, 600, 630, 650, 675, 700, 675, 680, 675, 720, 750, 800, 850, 850 per Stück. Notiert in Stettin.

Dividenden 1888—1913: 13¹/₃, 5, 15, 15, 18¹/₃, 16²/₃, 16²/₃, 15, 18¹/₃, 16²/₃, 13¹/₃, 13¹/₃, 10, 11²/₃, 20, 18¹/₃, 15, 15, 16²/₃, 13¹/₃, 16²/₃, 16²/₃, 20, 20, 20, 20% (M. 60). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Petersen, Clemenz.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. Max Petsch, Stellv. Richard Lansert, Dir. Carl Piper, Geh. Komm.-Rat Rud. Abel, Leop. Ewald.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

Rossmarkt 2.

Gegründet: Conc. 31./10. 1845.

Zweck: Versicherung gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr, Übernahme (seit 1890) von Transport- und Unfallversicherungen und (seit 1900) von Versicherungen gegen Verluste durch Einbruchdiebstahl, 1904 Aufnahme der Versich. gegen Wasserleitungsschäden u. Haftpflichtversich. Geschäftsgebiet: Deutschland u. auch das Ausland. Im Febr. 1905 Übernahme des deutschen Geschäftes der National Assurance Co. of Ireland in Dublin.

Kapital: M. 9 000 000 in 7500 Nam.-Aktien (Nr. 1—7500) à Thl. 400 = M. 1200 mit 25% = M. 300, zus. M. 2 250 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr wie 60 besitzen darf, ist an die Genehmigung des A.-R. gebunden und kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen qualifizierten Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1—10 Aktien = 1 St., 11—20 = 2 St., 21—30 = 3 St., 31—40 = 4 St., 41—50 = 5 St., 51—60 = 6 St. Grenze einschl. Vertretung 15 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem jährl. Reingewinn der Ges. werden zunächst 50% zur Ansammlung eines R.-F. bis zur Höhe von M. 2 250 000 zurückgelegt, welcher in dieser Höhe zu erhalten u. nötigenfalls in gleicher Weise bis zu dieser Höhe zu ergänzen ist. Die andern 50% des Reingewinnes werden in diesem Falle nach Abzug der statuten- u. vertragsmäss. Tant. als Div. an die Aktionäre verteilt. Hat der R.-F. den vollen Betrag von M. 2 250 000 erreicht, so werden zunächst nach dem Ermessen des Verwalt.-Rats angemessene Beträge zur Verstärk. der Prämienüberträge u. zur Sicherstell. der Verpflicht. der Beamten-Pensionskasse vom Reingewinn abgesetzt. Der hiernach u. nach Abzug der statutenmäss. Vergüt. an Verwalt.-Rat sowie der vertragsmäss. Tant. an die Direktion verbleib. Reingewinn wird bis zu 10% des eingez. A.-K. als Div. verteilt. Übersteigt dieser Reingew. 10%, so wird von dem Überschusse zunächst bis zu 1% des eingez. A.-K. zur Gründung bezw. Dotierung u. Ergänzung eines Spar-Fonds (dessen Zinsen demselben zufließen) bis zum Belaufe von mindestens einer Nettojahresprämieinnahme verwandt, während der etwaige fernere Überschuss gleichfalls als Div. an die Aktionäre zu verteilen ist; jedoch soll es der G.-V. durch Beschluss in jedem einzelnen Jahre freistehen, auf Vorschlag des Verwalt.-Rats für das betr. Rechnungsjahr auch mehr als 1% des über 10% hinaus vorhand. Überschusses dem Spar-F. zu überweisen. Dieser Spar-F. steht jederzeit zur freien Verfüg. des Verwalt.-Rats sowohl zur Übertrag. auf andere Kapital-R.-F. als auch zur Bestreitung geschäftl. Ausgaben